



Kasseler Museumsnacht 2014 – Kreative Zwischenräume

Am 6. September 2014 öffnen 44 Museen und Kultureinrichtungen ihre Türen von 17 – 1 Uhr und laden am letzten Sommerferienwochenende zur Kasseler Museumsnacht ein. Dazu gibt es ein vielseitiges Programm für alle Generationen mit mehr als 370 Einzelveranstaltungen, darunter viele zum Thema „ZWISCHENRÄUME“: Ausstellungen, geführte Rundgänge, Filme, Aktionen, Performances und Mitmachangebote für Kinder. Kunstprojekte im Stadtraum, illuminierte Fassaden und Musik im Freien versprechen zum Ausklang der Ferien ein besonderes Kulturerlebnis.

Ausstellungen und ein vielseitiges Programm

Die Kasseler Museen und Kultureinrichtungen präsentieren nicht nur ihre ständigen Sammlungen in bestem Licht, sondern eröffnen mit 51 Sonderausstellungen neue Perspektiven auf Themenbereiche wie Kunst- und Kulturgeschichte, Technik- und Naturwissenschaft, Naturkunde und Stadtgeschichte. Noch vor der offiziellen Eröffnung der GRIMMWELT Kassel im nächsten Jahr können Besucher/innen in der Museumsnacht die Entwicklung und die Baufortschritte live erleben und erste Aussichten auf das Kommende genießen. In der documenta-Halle versammelt das Kulturamt erstmals den Gesamtbestand der Artothek Kassel mit rund 400 Einzelwerken in einer Ausstellung. Unter dem Motto „Kunst für Alle“ stehen diese Original-Kunstwerke ansonsten ganzjährig in der Stadtbibliothek zur Ausleihe zur Verfügung. Eine Kooperation der Museumslandschaft Hessen Kassel (MHK) und der Caricatura ermöglicht eine Retrospektive des renommierten und in Kassel lebenden Künstlers der Komischen Kunst Gerhard Glück. Seltenen Genuss verspricht auch die Ausstellung „Wandlust“ des Deutschen Tapetenmuseums im Westpavillon der Orangerie, das wegen der Sanierung des Hessischen Landesmuseums zurzeit kein festes Domizil hat.

Mit interkulturellen Akzenten im Programm wird die Kasseler Museumsnacht für neue Besuchergruppen attraktiv. Das Museum für Sepulkralkultur widmet sich in seiner erweiterten Dauerpräsentation dem Bestattungswesen verschiedener Kulturen und hat begleitend dazu die Balkan- und Klezmerformation Bakad Kapelye eingeladen und verwöhnt die Gäste mit türkischen Speisen. Um die arabische Kunst der Kalligrafie geht es im Kunsttempel, der außerdem arabische Live-Musik und Literatur präsentiert. Fremdsprachige Führungen werden im Fridericianum und der Gemäldegalerie Alte Meister angeboten.

Die Kasseler Museumsnacht bleibt familienfreundlich und lädt mit Kreativwerkstätten, Familienführungen und Mitmachaktionen auch die Jüngsten zu einem Besuch am frühen Abend ein. Das Forschenspiel, eine Museumsrallye in sieben Museen der Innenstadt, fordert Neugier und Geschick von den Nachwuchsforscher/innen. Im Naturkundemuseum suchen die Kinder nach Tieren, die sich „Mit List und Tücke in die Lücke“ zurückziehen, und das Astronomisch-Physikalische Kabinett überprüft Naturgesetze in einem Raketenwettbewerb für Kinder auf der Karlswiese.

Junge Kunstszene

Die Kasseler Museumsnacht wirbt nicht nur um junge Besucherinnen und Besucher, sondern präsentiert auch Einrichtungen und Projekte junger Kulturakteure. Dazu zählen Projekträume wie Tokonoma in der Südstadt oder die Satelliten der Kunsthochschule INTERIM und Stellwerk. Der Verein „Raum für urbane Experimente“, der mit der Unterführung am Weinberg einen „Zwischenraum“ bespielt, verwandelt den einstigen Un-Ort mit urbaner Kultur wie Grafitti, Installation, Musik und Tanz.

Das Projekt „URBAN GLOW“ der Universität und Kunsthochschule Kassel beschäftigt sich mit Fragen des städtischen Raums und der kreativen Zwischennutzung leerstehender Schau- fenster. Die nächtlichen Flaneure treffen auf interaktive Licht-Installationen. Kommunikativ geht es auch im Open Air Wohnzimmer des Kulturhaus Dock 4 zu: bei French-Punk und Indie-Rock gibt es Gelegenheit zum Austausch über das Erlebte und Gesehene in den Museen.

Kasseler Museumsnacht trifft Blauen Sonntag

In diesem Jahr finden die Kasseler Museumsnacht und der Blaue Sonntag der Industriekultur, der vom Netzwerk Industriekultur Nordhessen – nino veranstaltet wird, erstmals am gleichen Wochenende statt. Deshalb kooperieren die Veranstalter und präsentieren in der Museumsnacht 4 Standorte und deren Veranstaltungen gemeinsam, darunter drei Stadtpaziergänge des Stadtmuseums zur Industriegeschichte Kassels.

Sie weiß, wo's lang geht – Die Museumsnacht-App

Die kostenlose Museumsnacht-App informiert ganzjährig über die Kasseler Museen und Kultureinrichtungen mit allen wichtigen Serviceangaben und einem Routenplan. Ab Mitte August 2014 finden Sie dort auch das aktuelle Programm der Museumsnacht. Die App steht zum Herunterladen für iOS- und Android-Geräte in den App-Stores bereit.

www.museumsnacht.de/app

Kasseler Museumsnacht auf einen Blick

Öffnungszeiten: 17 bis 1 Uhr / Kinderprogramm und Museumsrallye 17 bis 20 Uhr

Programm: Das Programmheft erscheint am 8. August und ist in Museen, Kultureinrichtungen und den Vorverkaufsstellen erhältlich. Auf der Website www.museumsnacht.de wird das Programm mit ergänzenden Informationen ebenfalls ab 8. August online verfügbar sein.

MuseumsnachtTicket: Das MuseumsnachtTicket für 9 EUR berechtigt am 6. September 2014 zum Eintritt in alle beteiligten Museen und Kultureinrichtungen und zur Fahrt mit Bus, Tram und RegioTram im KasselPlus-Gebiet von 13 Uhr bis zum Betriebsschluss. Drei Kinder unter 12 Jahren fahren kostenlos mit. Das ermäßigte MuseumsnachtTicket für 6 EUR gibt es bei Vorlage eines Berechtigungsnachweises für: Schüler/innen, Auszubildende und Studierende, Bundesfreiwilligendienst-Leistende, Arbeitslose, Sozialhilfe- oder ALG II-Empfänger/innen, Rentner/innen und Schwerbehinderte (ab 70%).

Start des Vorverkauf am 8. August: Der Erwerb im Vorverkauf ermöglicht freie Anfahrt zur Veranstaltung mit Bus, Tram und RegioTram im KasselPlus-Gebiet ab 13 Uhr. Erhältlich bei: beteiligten Museen, Kassel Marketing, NVV-Kundenzentren: Kassel Mauerstraße, Kassel KulturBahnhof und Baunatal, Kiosk Königsplatz und Kiosk Rathaus sowie an den Ticketautomaten in den Trams, RegioTrams und Bussen.

Beteiligte Museen und Kultureinrichtungen

- Astronomisch-Physikalisches Kabinett mit Planetarium
- Bastion Kunst
- Brüder Grimm-Museum im Palais Bellevue
- Caricatura – Galerie für Komische Kunst
- Dichterhaus Brückner-Kühner
- documenta Archiv
- documenta-Halle: Artothek Kassel
- Foto-Motel
- Fridericianum
- Galerie Amos
- Galerie Coucou
- Galerie Rasch
- Galerie Ulrike Petschelt
- Grimmwelt Kassel
- Handwerksform
- Henschel Museum + Sammlung
- Interim am KuBa/Kunsthochschule Kassel
- Kasseler Architekturzentrum KAZ im KuBa
- Kasseler Bademuseum – Kurbad Jungborn
- Kasseler Kunstverein
- KulturBahnhof: Video Walk Alter Bahnhof
- KulturBahnhof-Südflügel: Ausstellung 387
- Kulturhaus Dock 4
- Kunstbalkon
- Kunsttempel
- Löwenburg
- Marmorbad
- Museum für Sepulkralkultur
- Naturkundemuseum im Ottoneum
- Neue Galerie
- Raum für urbane Experimente
- Regionalmuseum „Alte Schule“, Kaufungen
- Schloss Wilhelmshöhe – Antikensammlung, Gemäldegalerie und Graphische Sammlung
- Schloss Wilhelmshöhe – Weißensteinflügel
- Spohr Museum
- Ständehaus
- Stellwerk
- Technik-Museum Kassel
- Tokonoma
- Untere Karlsstraße 8:
documenta Forum/Stiftung 7000 Eichen/Kunsthochschule Kassel /documenta Archiv
- Warte für Kunst
- Werkstatt Kassel
- Westpavillon, Orangerie

(...)

Projekte im Stadtraum

- Open Air Kino
- Busrundfahrt – 7000 Eichen
- Urban Glow
- Kasseler Literatur-Spaziergang
- Stadtrundgänge Industriegeschichte
- Beleuchtete Wasserspiele
- Laserscape Kassel
- Museen im Licht

Musik im Freien und gastronomische Inseln

In Regie von Kassel Marketing GmbH:

- Musik im Freien – Wilhelmshöhe
- Musik im Freien – Orangerie
- Musik im Freien – Friedrichsplatz

In Regie von KulturBahnhof e.V.:

- KulturBahnhof – Bühne Bahnhofshalle
- KulturBahnhof – Bühne Südflügel



Organisation

Träger / Veranstalter

Kulturdezernat der Stadt Kassel
Museumslandschaft Hessen Kassel (MHK)
documenta und Museum Fridericianum Veranstaltungs-GmbH
Museum für Sepulkralkultur

Koordinierungsgruppe

Dorothee Rhiemeier, Kulturredaktion der Stadt Kassel
Prof. Dr. Bernd Küster, Museumslandschaft Hessen Kassel
Susanne Pfeffer, Fridericianum
Prof. Dr. Reiner Sörries, Museum für Sepulkralkultur

Schirmherrschaft

Boris Rhein, Hessischer Minister für Wissenschaft und Kunst

Kontakt

Kulturredaktion der Stadt Kassel
Abt. Kulturförderung und -beratung
Rathaus, Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel
T. 0561.787-4012, F. 0561.787-884012
kulturfoerderung@kassel.de, www.kassel.de

Projektleitung

Henner Koch, Kulturförderung und -beratung

Organisation

Sandra Heuchel, Kulturförderung und -beratung

Text- und Bildredaktion

Karin Thielecke

Praktikum

Christian Kleinert

Programm

Staatliche, städtische und private Museen sowie Kultureinrichtungen
Gastronomie und Außenprogramm: Kassel Marketing GmbH

Gestaltung

augenstern, Büro für Gestaltung
Logo: steinmann und partner
Plakatmotiv: Museum für Sepulkralkultur, 2013. Foto: Andreas Berthel

Weitere Informationen und Bildmaterial stellen wir auf Anfrage gern zur Verfügung.

Museumsnacht Info-Telefon: 0561.787-4007
info@museumsnacht.de | www.museumsnacht.de
Pressebilder: www.museumsnacht.de/recherche/bilder_download/



Förderer

Arbeitgeberverband Metall und Elektro, Nordhessen

EAM GmbH & Co AG

Hessische / Niedersächsische Allgemeine

Hübner GmbH

hr2-kultur

K+S Aktiengesellschaft

Kassel Marketing GmbH

Kasseler Bank e.G.

Kasseler Sparkasse

Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG

Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale

Nordhessischer VerkehrsVerbund

Plansecur-Unternehmensgruppe

Radeberger Privatbrauerei

sera GmbH

Stadt Kassel

Ströer Deutsche Städte Medien GmbH

SV Sparkassenversicherung

Fördervereine der Museen